



Baustellenzeitung zur Neugestaltung des Bayer-Platzes

Ausgabe 02

Die Soziale Stadt heißt jetzt
Sozialer Zusammenhalt



SOZIALER ZUSAMMENHALT
Heckinghausen

Der Bayer-Platz in Heckinghausen ist zentral gelegen: Sowohl die Heckinghauser Straße als auch der Bahnhof Oberbarmen liegen fußläufig, direkt gegenüber befindet sich ein Baumarkt an der Widukindstraße. Der Platz, der 2009 eingeweiht wurde, befindet sich in keinem guten

Zustand und wird von den Bewohner*innen Heckinghausens kaum genutzt. Zwar findet einmal im Jahr das traditionelle Bleicherfest rund um den Bayer-Platz statt, ansonsten bietet die „Grüne Lunge“ Heckinghausens bislang wenige Möglichkeiten zum Entspannen, Verweilen oder Bewegen. Daher wird der Bayer-Platz nun im Rahmen des Bund-Länderprogramms „Soziale Stadt Heckinghausen“ mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE NRW 2014-2020) „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ neu gestaltet. Die Stadt Wuppertal trägt dabei einen Eigenanteil von 10%. In dieser Baustellenzeitung erfahren Sie alles über die Neugestaltung des Bayer-Platzes. Sie bekommen einen detaillierten Einblick in die Planung und Zeitschiene der Maßnahme. Zudem gibt es jede Menge Hintergrundinformationen, zum Beispiel über den Namensgeber des Platzes, Friedrich Bayer, und zum Urban Gardening. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Pläne für die Neugestaltung des Bayer-Platzes

Der Bayer-Platz liegt wie eine Insel zwischen der Waldeckstraße, der Widukindstraße und der Werléstraße und wird auf der vierten Seite von Parkbuchten begrenzt. Diese Insel soll nun in eine kleine grüne Oase verwandelt werden, die die Menschen in Heckinghausen zum Verweilen einlädt.

Dafür wird der Bayer-Platz durch die Entsiegelung des bisherigen Wendehammers vergrößert und komplett umgestaltet. In Zukunft wird er von allen Seiten begehbar und dank der gepflasterten Wege auch für Rollstuhlfahrer*innen befahrbar sein. Ausgehend vom jetzigen Wendehammer wird eine umzäunte Fläche für Urban Gardening entstehen, die man durch ein Tor betreten kann. Hier wird es 11 Hochbeete, Zierkirschen sowie eine Sitzgelegenheit für die Gärtner*innen geben. Mehrere soziale Einrichtungen wie Kitas, das Stadtteilzentrum und Senioreneinrichtungen haben bereits ihr Interesse bekundet, sich an der Nutzung der Urban Gardening Fläche zu beteiligen.

Urban Gardening:

Was ist Urban Gardening?

In der Stadt ist meist nicht viel Platz, um sich gärtnerisch auszuleben. Beim Urban Gardening wird deswegen jede noch so kleine Fläche genutzt, um lokal Obst und Gemüse anzubauen. Alle Anwohner*innen können hier mitwirken und ihre eigenen Lebensmittel ernten. Das hat nicht nur den Vorteil, dass die Produkte direkt vor der Haustür umweltverträglich angebaut werden. Vielmehr kommen wir Heckinghauser*innen auch zusammen, können uns beim Gärtnern gegenseitig unterstützen und uns über unsere geernteten Lebensmittel austauschen.

Haben auch Sie Interesse, Hobbygärtner*in zu werden und an der Bepflanzung des Bayer-Platzes im Rahmen des Urban Gardening mitzuwirken? Dann wenden Sie sich gerne an das Quartierbüro Heckinghausen:

info@qbhh.de
T 0202 / 47 85 79 93



Daran angrenzend entsteht auf der Seite der Waldeckstraße ein Bolzplatz mit integrierten Fußballtoren, der mit Kunstrasen ausgelegt ist. Damit die Bälle nicht auf die angrenzende Straße oder die anderen Bereiche des Bayer-Platzes fliegen, wird der Bolzplatz mit einem Netz überspannt. Hier können sich alle Kinder und Jugendlichen austoben, ohne Angst haben zu müssen, die anderen Besucher*innen des Bayer-Platzes zu stören. Auf der Ecke zwischen der Werléstraße und den Parkbuchten wird eine Rasenfläche entstehen, die von den



bestehenden Containern durch eine Hecke abgetrennt ist. Am Rand bieten Parkbänke Sitzmöglichkeiten und natürlich kann auch die Rasenfläche selbst zum Ausrufen und für verschiedene Aktivitäten genutzt werden. Angrenzend zur Widukindstraße sowie zur Ecke Widukindstraße / Waldeckstraße werden zwei Hügel entstehen. Diese trennen den Bayer-Platz optisch von den Straßen, werden zum Teil attraktiv bepflanzt und können auch als Sitz- und Liegeflächen genutzt werden. Um den Bayer-Platz ausreichend zu beleuchten, wird

er mit fünf Laternen ausgestattet. Die Laternen dienen der Markierung der Zugänge und sollen auch das Sicherheitsempfinden der Besucher*innen des Bayer-Platzes steigern.

Der Bürgersteig rund um den Bayer-Platz und vor der Wohnbebauung wird großzügig verbreitert. Dort werden auch neue Bäume gepflanzt und vervollständigen damit das Gesamtbild des Areals.

Baubeginn: Ende des Jahres
geplante Fertigstellung: Mitte Mai 2021

Warum heißt der Bayer-Platz eigentlich Bayer-Platz?



Den berühmten Bayer-Konzern, der vor allem chemische Produkte und Arzneimittel herstellt, kennt vermutlich jeder. Kaum jemand weiß allerdings, dass der Gründer Friedrich Bayer 1825 in Heckinghausen geboren wurde. Auch die erste Fabrikanlage der späteren Bayer AG stand in Heckinghausen, damals wurden dort Farbstoffe hergestellt. Das Unternehmen expandierte im Laufe der Zeit nach Elberfeld und Leverkusen. Da während des Ersten Weltkriegs keine Farbstoffe mehr benötigt wurden, wurde die Heckinghauser Fabrik 1915 geschlossen. Der Bayer-Platz jedoch erinnert noch heute an den erfolgreichen Unternehmer.

Und was war hier vorher?

Seit dem 19. Jahrhundert befand sich auf dem heutigen Bayer-Platz das Gelände eines Gaswerkes. Hier standen unter anderem Labore, Maschinenräume und eine Ammoniakfabrik. Auch wenn der Bayer-Platz nicht mehr dazu gehört, kennen wir das Gaswerk heute noch: Der Heckinghauser Gaskessel ist allen Wuppertaler*innen ein Begriff.

Zwischen 1967 und 1991 wurde der Bayer-Platz als Tankstelle mit Werkstatt und Gebrauchtwagenhandel genutzt und dann zu einem Parkplatz umgebaut. 2009 wurde die Parkplatzfläche in Rasen umgewandelt und erhielt den heutigen Namen „Bayer-Platz“.

Ihre Ansprechpartner*innen im Quartier rund um das Thema Sozialer Zusammenhalt:



In Trägerschaft der
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V.
Kristina Klack und Linda Arendt
Heckinghauser Str. 196
42289 Wuppertal
0202 / 47 85 79 93
info@qbhh.de



STADT WUPPERTAL

Koordination Sozialer Zusammenhalt
Britta Jobst
0202 / 563 21 01
britta.jobst@stadt.wuppertal.de

Ressort Grünflächen und Forsten
Michael Gehrke
0202 / 563 5553
michael.gehrke@stadt.wuppertal.de

Weitere Neuigkeiten rund um den Sozialen Zusammenhalt Heckinghausen und Informationen zu allen laufenden Projekten erhalten Sie online unter www.qbhh.de oder im Quartierbüro. Wir freuen uns über Ihr Interesse und nehmen Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen gerne entgegen.

Impressum:

Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen
Redaktion und Konzeption: Kristina Klack und Linda Arendt (Quartierbüro Heckinghausen)
Gestaltung: KunstStück - Agentur für Kommunikation und Mediengestaltung, www.kunststueck-agentur.de

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT WUPPERTAL